

# Kunst als Brücke nach Polen

## ICH empfängt Besuchergruppe aus Kalisz

**HAMM** ■ Der Internationale Club Hamm (ICH) begrüßt am 28. Mai acht polnische Künstler der Universität des dritten Lebensabschnittes (UTW) aus der Partnerstadt Kalisz. Im vergangenen Jahr besuchten acht Hammer Kunstschaaffende und Angehörige die polnische Partnerstadt, und jetzt wird in sechs Tagen das Kennenlernen und der künstlerische Austausch in Hamm vorangetrieben. Um sich gebührend für die polnische Gastfreundschaft zu revanchieren haben die Mitglieder des ICH ein umfassendes Programm ausgearbeitet, wie die ICH Städtebeauftragte für Kalisz, Marlene Rometsch, erklärt.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeisterin Ulrike Wäsche folgt eine Stadtführung, und bis der Besuch am 2. Juni endet, gilt es ein forderndes Programm zu

absolvieren: Kunst und Kennenlernen wechseln sich dabei regelmäßig ab. Der kleine Brockhof in Heessen ist das Quartier, in dem kreativ gearbeitet wird. Um Hamm besser kennenzulernen stehen Besuche im Schloss Oberwerries, der Otmar-Alt-Stiftung, dem Hindu-Tempel und dem Maxipark an.

Im Maxipark kann sich auch die Bevölkerung ein Bild von den Kunstwerken machen: Am Sonntag, 31. Mai ist von 13 bis 15 Uhr eine Arbeitsausstellung geplant, bei der alle Interessierten den Künstlern beim Arbeiten über die Schultern schauen können. Die Mitglieder des ICH beherbergen die Besucher bei sich Zuhause und Rometsch ist froh, mit Kasia Gorzelski ein Mitglied zu haben, dass als Muttersprachlerin für alle Anliegen der Gäste zur Verfügung steht. ■ pk